Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855

## 1847

7 (22.1.1847)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

# Anzeige-Blatt

für den

## Unterrhein-Kreis.

1847. Freitag den 22. Januar. No. 7.

### Dienst-Nachrichten.

Der katholische Schuldienst zu Staisersdorf, Amts Ueberlingen, ist dem Unterlehrer Mathias Buche zu Niederschach, Amts Villingen, übertragen worden.

Hauptlehrer Ludwig Eckerle zu Wieden, Amts Baden, ist vom Schulfache entlassen worden.

### Vacante Schulstellen.

Durch das Ableben des Schullehrers Rieger ist die in die erste Klasse gehörige evangelische Schulstelle zu Treschklingen, Schulbezirk Neckarbischofsheim, mit dem Normalgehalt nebst freier Wohnung und dem Schulgelde zu 48 kr. von circa 80 Kindern erledigt worden. Die Bewerber um diese Stelle haben sich binnen 6 Wochen vorschriftsgemäß bei der freiherrlich von Gemmingen-Hornberg'schen Grundherrschaft zu melden.

Durch das Ableben des Schullehrers Bauer zu Wasser, Schulbezirks Emmendingen, ist die dortige in die erste Klasse gehörige evangel. Schulstelle mit dem Normalgehalt nebst freier Wohnung und 1 fl. Schulgeld von circa 50 Schulkindern, worauf jedoch eine Zehntablösungslast von beiläufig 15 fl. haftet, in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese Stelle haben sich binnen 6 Wochen vorschriftsmäßig zu melden.

Durch die Entlassung des Hauptlehrers Leonhard Wihler vom Schulfache ist der katholische Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Scherzingen, Landamts Freiburg, mit dem gesetzlich regulirten Gehalte der ersten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von durchschnittlich 10 Schulkindern auf 48 kr. für jedes Kind festgesetzt ist, in Erledigung gekommen. Die Bewerber um denselben haben sich, nach Maßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836, Regierungsblatt No. 38, durch ihre Bezirksschulvisitaturen bei der kath. Bezirksschulvisitatur des Landamts Freiburg zu Munzingen zu melden.

Der katholische Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Dittigheim, Amts Gerlachsheim, ist dem Hauptlehrer Franz Xaver Spindler zu Marlen, Oberamts Offenburg, übertragen, und dadurch der katholische Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Marlen mit dem gesetzlich regulirten Gehalte der zweiten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 126 Schulkindern auf 1 fl. jährlich für jedes Kind festgesetzt ist, erledigt worden. Die Competenten um diese Schulstelle haben sich, nach Maßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836, Regierungsblatt No. 38, durch ihre Bezirksschulvisitaturen bei der kathol. Bezirksschulvisitatur Offenburg innerhalb 6 Wochen zu melden.

Bei der israelitischen Gemeinde Hochhausen ist die Lehrstelle für den Religionsunterricht der Jugend, mit welcher ein Gehalt von 45 Gulden, nebst freier Kost und Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 10 Schulkindern auf 48 kr. für das Kind festgesetzt ist, so wie der Vorsängerdienst sammt den davon abhängigen Gefällen verbunden ist, erledigt und durch Uebereinkunft mit der Gemeinde, unter höherer Genehmigung, zu besetzen. Die recipirten israelitischen Schulcandidaten werden daher aufgefordert, unter Vorlage ihrer Receptionsurkunden und der Zeugnisse über ihren sittlichen und religiösen Lebenswandel, binnen 6 Wochen, sich bei der Bezirkssynagoge allda zu melden. Auch wird bemerkt, daß, im Falle weder Schulcandidaten noch Rabbinatscandidaten sich melden, andere

inländische Subjecte, nach erstandener Prüfung bei dem Bezirksrabbiner, zur Bewerbung zugelassen werden.

## Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

[7]1 Heidelberg. [Fahndungszurücknahme.] Die unterm 5. d. J. No. 15 geschehene Fahndung auf die Theresia und Karolina Schell von Stockheim, königl. württemb. Oberamts Bruckenheim, wird andurch zurückgenommen.

Heidelberg, den 14. Januar 1847.

Großh. Oberamt.

Neff.

[7]1 No. 55. Schopfheim. [Aufforderung.] Bei der heute dahier stattgehabten Aushebung der Rekruten für die ordentliche Conscription 1847 sind die Conscriptionspflichtigen Jakob Friedrich Kalchthaler von Wiechs, L.-No. 39 und Ludwig Auer von Adelhausen, L.-No. 41. unentschuldigt ausgeblieben.

Da deren gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist so werden dieselben aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier zu stellen, und ihrer Militärdienstpflicht Genüge zu leisten, widrigenfalls sie als Refraktaire behandelt und in die gesetzlichen Strafen verurtheilt würden.

Schopfheim, den 30. Dezember 1846.

Großh. Bezirksamt.

Gaß.

[7]1 No. 189. Philippsburg. [Präclusivbescheid.] Nachdem in der durch Verfügung vom 22. Juli 1841 festgesetzten Frist keine Ansprüche auf das Zehntablösungskapital angemeldet wurden, so werden Diejenigen, welche an den abgelös'ten Zehnten in der Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. etwa Rechte erworben haben, gemäß §. 17 des Zehntablösungs-Gesetzes, mit solchen lediglich an den Zehntberechtigten verwiesen.

Philippsburg, den 11. Januar 1847.

Großh. Bezirksamt.

v. Reichlin.

[7]1 No. 270. Neckargemünd. [Aufforderung.] Der conscriptionspflichtige Heinrich Krämer von Neckargemünd mit L.-No. 64 ist bei der heute stattgehabten Rekrutenaushebung ausgeblieben, derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier zu stellen, und seiner Militärpflicht Genüge zu leisten, widrigenfalls er der Refraktion für schuldig erklärt und die gesetzliche Strafe gegen ihn erkannt wird.

Neckargemünd, den 29. Dezember 1846.

Großh. Bezirksamt.

Rüttinger.

[7]1 No. 1,295. Karlsruhe. (Aufforderung.] In einer dahier anhängigen Untersuchungssache ist die Einvernahme eines Metzgerburschen von Vaihingen im Königreich Würtemberg Namens Johann Bünkendorf nothwendig.

Wir ersuchen sämmtliche verehrlichen Polizeibehörden, uns von dem gegenwärtigen Aufenthalt dieses Burschen Nachricht zu geben und fügen zugleich dessen Singnalement bei.

Singnalement
des Johann Bunkendorf von Vahingen.

Derselbe ist 5 Fuß 3 Zoll groß, hat blonde Haare und ein mageres blasses Gesicht.

Karlsruhe, den 12. Januar 1847.

Großh. Stadtamt.

Ruth.

[7]1 No. 560. Walldürn. [Bürgermeisterwahl.] Landmann Ignaz Saus von Altheim wurde als Bürgermeister daselbst erwählt, bestätigt, und heute in solcher Eigenschaft verpflichtet. Walldürn, den 4. Januar 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Bode.

[6]1 No. 291. Breisach. [Urtheil.] Christian Aberle, Schneidergeselle, von Schilbach wird der Entwendung eines Hemdes zum Nachtheile des Freiherrn von Andlau zu Freiburg fur verdachtlos erklärt, und mit den Kosten verschont.

Die Untersuchung wegen Entwendung eines Messers hat wegen Mangels eines objectiven Thatbestandes auf sich zu beruhen.

V. R. W.

Dieses Urtheil wird, da der dermalige Aufenthaltsort des Christian Aberle unbekannt ist, hiermit öffentlich verkündet.

Breisach, den 2. Jan. 1847.

Großh. Bezirksamt.

v. Rotteck.

[7]1 No. 570. Schwetzingen. [Diebstahl.] In der Nacht vom 8. auf den 9. wurden in Seckenheim durch Einsteigen folgende Gegenstände aus den Scheuern des Sebastian Seitz und der Johann Brehles Wittwe, sowie des Adam Klumb, entwendet:

I. Dem Johann Georg Held,

1. eine neue Handsäge, deren einer Griff zersprungen war;

2. eine Holzaxt mit langem Helm, auf deren Kante mit einem Meißel die Buchstaben A. C. H. eingehauen sind.

II. Dem Adam Klumb,

1. eine ca. 15′ lange Bindkette, auf dem Haken mit A. K. gezeichnet;
2. ein noch fast neues Scheuerseil;
3. 2 ca. 10′ lange Spannketten, auf den Haken A. K. gezeichnet;
4. eine Dreschflegelruthe, sowie
5. zwei Mittelbänder zu einem Dreschflegel.

Wir bringen diesen Diebstahl behufs der Fahndung auf das Entwendete, und den zur Zeit noch unbekannten Thäter, zur öffentlichen Kenntniß.

Schwetzingen, den 12. Januar 1847.

Großh. Bezirksamt.

Gärtner.

[7]1 No. 514. Buchen. [Aufforderung.] Bei der am 24. Dezember v. J. dahier stattgehabten Rekrutenaushebung sind die Conscriptionspflichtigen

Johann Sebastian Bleß von Buchen Loos-No. 39 und

David Sternheimer von Hainstadt Loos-No. 79

nicht erschienen und ist auch deren Aufentsort zur Zeit unbekannt.

Dieselben werden daher aufgefordert, sich innerhalb sechs Wochen dahier zu stellen und über ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigens sie als Refractärs erklärt und die im Gesetze vom 5. Oct. 1820 Regs.-Blatt No. XV desselben Jahrs angedrohte Strafe ausgesprochen würde.

Buchen, den 8. Januar 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Felleisen.

vdt. Wittemann.

[7]1 Sinsheim. [Aufforderung.] Der unten signalisirte Eduard Seidel von Schwetzingen, welcher bei der Grundherrschaft von Venningen zu Grombach als Gärtner angestellt und beauftragt war, junge Bäume zu kaufen, mit den ihm zu dem Ende anvertrauten 250 fl. aber nicht wieder heimkehrte, sondern von Mühlhausen und Havre aus, wohin er nicht geschickt war, Briefe an den grundherrl. Rentbeamten schickte, welche keinen Zweifel übrig lassen, daß er sich mit Unterschlagung des ihm anvertrauten Geldes in einen andern Welttheil begab, wird andurch aufgefordert, binnen 6 Wochen heimzukehren und über sein Benehmen sich zu rechtfertigen, da sonst mit Ausschluß seiner Verantwortung was Rechtens ist, erkannt werden soll.

Alle resp. Behörden aber werden ersucht, den Eduard Seidel auf Betreten anher abliefern zu lassen.

Signalement.

Alter: 25 — 30 Jahre;
Größe: 5′ 5″;
Gesichtsform: länglich;
Gesichtsfarbe: gesund;
Haare: dunkelbraun;
Stirne: nieder;
Augenbrauneu: braun;
Augen: braun;
Nase: proportionirt;
Mund: mittel;
Barthaare: dunkelbraun;
Kinn: rund;
Zähne: weiß und gut;

Sinsheim, den 11. Januar 1847.

Großh. Bezirksamt Hoffenheim.

Lang.

Rinkler.

[7]1 No. 773. Schwetzingen. [Diebstahl.] Am Sonntag den 3. Januar wurde durch die Wachtmannschaft in dem Ofen des Wachthauses von Neulußheim, und zwar in den Kohlen eine silberne Taschenuhr mit emaillirtem Zifferblatte, 11 Linien im Durchmesser mit römischen Ziffern, gefunden, woran das Uhrgehäuse und auch ein Theil des Zifferblattes zerschmolzen ist. Da diese Uhr aller Wahrscheinlichkeit nach entwendet wurde, ohne daß deren Eigenthümer bekannt ist, so bringen wir solches zur öffentlichen Kenntniß und fordern den Eigenthümer zugleich auf sich dahier zu melden.

Schwetzingen, den 11. Jan. 1847.

Großh. Bezirksamt.

Gärtner.

[7]1 No. 422. Neckarbischofsheim. [Bekanntmachung] Unterm heutigen wurde der Bürger Ludwig Hahn von Hüffenhardt als Gemeinderechner für diese Gemeinde vorschriftsmäßig in Pflichten genommen.

Was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Neckarbischofsheim, den 12. Jan. 1847.

Großh. Bezirksamt.

Benitz.

Straub.

[7]1 No. 14,897. Triberg. [Präclusiv-Bescheid.] Nach dem auf die diesseitige Aufforderung vom 28. Mai d. J., No. 7326 auf das Zehntablösungskapital, welches die Zehntpflichtigen in Triberg an die Stadtpfarrei daselbst zu be-

zahlen haben, keine Ansprüche geltend gemacht worden sind, so werden alle jene, welche etwa solche zu machen haben, an die Zehntberechtigten verwiesen.

Triberg, den 5. Novbr. 1846.

Großh. Bezirksamt.

Rieder.

[7]1 No. 627. Wiesloch. [Bekanntmachung.] Nachdem Andreas Lang von Mühlhausen der öffentlichen Aufforderung vom 14. Novbr. v. J., No. 27,681 ungeachtet sich bis jetzt zu Hause nicht wieder eingefunden hat, wird er der Landflüchtigkeit für schuldig erklärt und mit dem Verluste seines Staatsbürgerrechts bestraft.

Wiesloch, den 5. Jan. 1847.

Großh. Bezirksamt.

Bleibimhaus.

[7]1 No. 1927. Schwetzingen. J. U. S. wegen Diebstahls zum Nachtheile des Hieronimus Klumb und Johann Leonhard Horner von Seckenheim.

[Diebstahl.] In der Nacht vom 8. auf den 9. d. Mts., wurden dem Hieronimus Klumb und Johann Leonhard Hörner von Seckenheim aus ihren Scheuern folgende Gegenstände entwendet:

I. Dem Hieronimus Klumb.

1) eine circa 15 Fuß lange Bindkette, auf dem Haken mit G. I. K. bezeichnet,
2) eine Spannkette, welche auf dem Haken gleichfalls mit G. I. K. gezeichnet ist.

II. Dem Johann Leonhard Hörner.

1) ein von hausgemachter Leinwand gefertigtes Wagentuch, in der Mitte des vorderen schmalen Theiles mit S. W. gezeichnet,
2) eine 12 bis 13 Fuß lange Bindkette, und
3) eine kurze Spannkette, beide an den Haken mit V. H. gezeichnet.

Wir bringen diese Diebstähle behufs der Fahndung auf das Entwendete und der zur Zeit noch unbekannten Thäter zur öffentlichen Kenntniß.

Schwetzingen, den 14. Jan. 1847.

Großh. Bezirksamt.

Gärtner.

vdt. Behaghel.

[7]1 No. 30,889. Waldkirch. [Verschollenheitserklärung.] Mit Bezug auf die diesseitige öffentliche Aufforderung vom 5. August 1845, No. 15,047 wird der hiesige Bürgerssohn Xaver Schäfler, Büchsenmacher, für verschollen erklärt, und dessen Vermögen an seine erbberechtigten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben.

Waldkirch, den 29. Dezbr. 1846.

Großh. Bezirksamt.

Leiber.

[7]1 No. 30,889. Waldkirch. [Verschollenheitserklärung.] Mit Bezug auf die diesseitige Aufforderung vom 5. August 1845, No. 15,047 wird die hiesige Bürgerstochter Theresia Schäfler für verschollen erklärt, und deren Vermögen gegen Sicherheitsleistung ihren erbberechtigten Verwandten in fürsorglichen Besitz gegeben.

Waldkirch, den 29. Dezember 1846.

Großh. Bezirksamt.

Leiber.

## Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

1) im Bezirksamt Gernsbach:

[7]1 zwischen der Pfarrei Selbach und der dortigen Gemeinde;

[7]1 zwischen der Pfarrei Michelbach und der Gemeinde Sulzbach;

2) im Bezirksamt Radolfzell:

[7]1 zwischen der Kirchenfabrik Gailingen und den Besitzern der Meßnerpfründe daselbst, wegen des ihnen auf der Gemarkung Randegg zustehenden Heuzehntens;

3) im Oberamt Pforzheim:

[7]1 zwischen der katholischen Meßnerei in Neuhausen und der dortigen Gemeinde;

[7]1 zwischen der Pfarrei Ellmendingen und den Zehntpflichtigen auf Ellmendinger und Dietenhauser Gemarkung;

[7]1 zwischen der Pfarrei Tiefenbronn und der dortigen Gemeinde, wegen des kleinen Zehntens;

4) im Bezirksamt Stockach:

[7]1 zwischen der zehntberechtigten katholischen Pfarrei Stockach und den Zehntpflichtigen der Gemarkung Berlingen;

[7]1 zwischen der zehntberechtigten Pfarrei Hindelwangen und den Zehntpflichtigen der Gemarkung Stockach;

5) im großh. bad. fürstl. leining. Bezirksamt Tauberbischofsheim:

[5]3 zwischen der fürstl. Standesherrschaft Leiningen und der Gemeinde Tauberbischofsheim;

6) im Bezirksamt Bretten:

[5]3 zwischen der Pfarrei Oberwössingen

und der Grundherrschaft von St. Andre in Königsbach;

7) im Oberamt Bruchsal:

[5]3 zwischen der Pfarrei Unteröwisheim und der dortigen Gemeinde;

8) im Bezirksamt Stockach:

[6]2 zwischen der zehntberechtigten Pfarrei Hindelwangen und den Zehntpflichtigen der Gemarkung Berlingerhof;

9) im Bezirksamt Ueberlingen:

[6]2 zwischen dem Spital Ueberlingen und den Zehntpflichtigen zu Neuweiler;

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammguts-Theil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von 3 Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

## Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

### Schuldenliquidationen.

[7]1 No. 2246. Bruchsal. [Gläubigeraufruf.] Nachstehende Personen wollen mit ihren Familien nach Nordamerika auswandern.

Von Heidelsheim: Johann Papst, Jakob Feldmann.

Von Obergrombach: Georg Anton Müller.

Von Untergrombach: Jakob Hartmann, Georg Andreas Siegrist, Sebastian Schneider, Johann Lauber.

Deren Gläubiger haben zur Liquidation ihrer Forderungen am

Montag den 1. Februar d. J.,
früh 8 Uhr,

dahier zu erscheinen, indem ihnen später zu ihren Forderungen nicht mehr verholfen werden kann.

Bruchsal, den 13. Januar 1847.

Großh. Oberamt.
Leiblein.

[7]1 No. 18. Schopfheim. [Gläubigeraufruf]. der ledige Johann Entwig von Maulburg ist gesonnen nach Nordamerika auszuwandern.

Es wird daher Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Samstag den 6. Februar,
früh 8 Uhr,

angeordnet, und werden deßhalb alle diejenigen welche an ihn Ansprüche zu machen haben, aufgefordert, solche in dieser Tagfahrt anzumelden und zu begründen, widrigenfalls man ihnen von hier aus später nicht mehr zu ihrer Forderungen verhelfen könnte.

Schopfheim, den 4. Januar 1847.

Großh. Bezirksamt.
Gaß.

[7]1 No. 982. Offenburg. [Gläubigeraufruf.] Nachbenannte Personen als:

Die Leonhard Pfeffer's Eheleute von Niederschopfheim mit ihren 6 Kindern, und:

Die Leonhard Hess'schen Eheleute von Urloffen mit ihren 3 Kindern wollen nach Nordamerika auswandern, wir haben deßhalb Tagfahrt auf

Samstag den 6. Februar
Morgens 8 Uhr,

dahier anberaumt, und fordern alle diejenigen, welche Ansprüche an jene zu machen haben, auf, solche dabei um so gewisser anzumelden, als ihnen später von hier aus keine Zahlungshülfe mehr geleistet werden könnte.

Offenburg, den 17. Januar. 1847.

Großh. Oberamt.
Lichtenauer.
Schubert.

[7]1 No. 1014. 1015. 1357. Wiesloch. [Gläubigeraufruf.] Die Johann Jakob Delker'schen Eheleute von Michelfeld, die Friedrich Brach'schen Eheleute von Michelfeld und Jakob Hocker von Wiesloch sind willens nach Nordamerika auszuwandern.

Zur Liquidation ihrer etwaigen Schulden haben wir daher Tagfahrt auf

Freitag den 5 Februar l. J.,
früh 9 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei angeordnet, und werden die Gläubiger aufgerufen ihre Forderungen an erwähntem Tage um so gewisser anzumelden, als man ihnen im Unterlassungsfalle von hier aus zu ihrer Befriedigung nicht mehr verhelfen könne.

Wiesloch den 15. Januar 1847.

Großh. Bezirksamt.
Bleibimhaus.

[7]1 No. 905. Sinsheim. [Gläubigeraufruf.] Heinrich Klär, ehemals Bürger und Bauer dahier, ist mit seinen 2 Kindern, Jakob und Veronika Klär schon im Jahr 1845 nach Amerika gereis't. Sie haben sich inzwischen in New-York niedergelassen und verlan-

gen nunmehr die Auswanderungserlaubniß und die Ausfolgung ihres dahier noch befindlichen Vermögens. Es wird daher Tagfahrt zur Liquidation ihrer Schulden auf

Mittwoch, den 3. Februar d. J.,
Vormittags 8 Uhr

auf hiesiger Amtskanzlei festgesetzt und hierzu ihre etwaigen Gläubiger unter dem Bedrohen vorgeladen, daß sonst die verlangte Vermögensausfolgung geschehen solle.

Sinsheim, den 17. Januar 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Bulster.

vdt. Stierle, a. j.

## Kauf-Anträge.

[7]1 Unterschwarzach, Amts Neckargemünd. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung vom 25. November v. J. No. 27,098 werden aus der Gantmasse des verstorbenen hiesigen Bürgers und Wittwers Sebastian Brand nachverzeichnete Liegenschaften:

Mittwoch, den 27. Januar d. J.,
Mittags 1 Uhr

zum erstenmal auf dem hiesigen Gerichtszimmer zu Eigenthum öffentlich versteigert, mit dem Bemerken, daß der Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis oder darüber, geboten werde.

I. Gebäude.

Schätzungspreis fl.

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus und Scheuer mit Stall und Keller, unter einem Dach der untere Stock von Stein, der Wohnstock von Holz mit No. 15 bezeichnet, neben eigenem Hausgarten und Adam Schweizers Wtb. Hinten Anton Schmitz, Vornen der Michelsbacher Weg. 300

II. Ackerland.

2.

29 Rth. im Seeacker, neben Heinrich Schmitt und Friedrich Brand. 30

3.

32½ Rth. im Scharfspitzen, neben Heinrich Brand und Adam Wenninger. 15

4.

25 Rth. im untern Loh, neben Heinrich Fuchs und dem Neuwiesengraben. 25

5.

19 Rth. im Bügel- und Krummenacker, neben Accisor Stumpf und Andreas Walk. 35

6.

27 Rth. im Wüstenfeld, neben Peter Mäck und Adam Gros. 15

7.

5 Rth. Garten im Häfnersgarten, neben Philipp Adam Groskopf und eigener Hofraithe. 15

Unterschwarzach, den 16. Januar 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Groß.

vdt. Münz, Rathschbr.

[7]1 No. 137. Käferthal. [Hausversteigerung.] Mittwoch den 27. d. M., Vormittags 8 Uhr, wird auf hiesigem Gemeindehaus das nachbeschriebene Haus der Heinrich Saalschen Eheleute von hier einer wiederholten Versteigerung ausgesetzt, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht werden sollte.

No. 133 die Hälfte an einem einstöckigen Wohnhaus, Scheuer, Stallung, Hofraithe und Garten am Grohweg, einf. Sebast. Schneider, andf. und vorn der Weg, hinten Ackerfeld.

Käferthal, den 13. Jan. 1847.

Bürgermeisteramt.

Krampf.

Sautter.

[7]1 Mannheim. [Zwangsversteigerung.] Montag den 1. Februar d. J., Nachmittags 3 Uhr, wird der zur Gantmasse des hiesigen Bürgers und Metzgermeisters Andreas Wiemer gehörige 1/48 Antheil Fleischbank in der Christenmezgerschranne Lit. F 1 No. 3 auf dem Rathhause wiederholt einer öffentlichen zwangsweisen Versteigerung ausgesetzt und endgultig zugeschlagen, auch wenn der Schätzungspreis nicht erreicht werden sollte.

Mannheim, den 14. Januar 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Jolly.

Pfeiffer.

[7]1 Mosbach. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung vom 31. Dezember v. J. No. 27,381. werden nachbeschriebene, zur Gantmasse des Müller- und Bäckermeisters Heinrich Holdermann dahier gehörige Gebäulichkeiten

Dienstag den 16. Februar l. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause öffentlich zu Eigenthum versteigt und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

1.

Ein vierstöckiges Wohnhaus mit einer Mühle, welche zwei Mahl- und einen Schälgang, sowie eine Schwingmühle hat, nebst Gewerbseinrichtungen, an der Hauptstraße.

2.

Ein zweistöckiges Wohnhaus in der Schwanengasse.

3.

Eine Scheuer und Stallung allda.

Mosbach, den 14. Januar 1847.

Bürgermeisteramt.

Teubner.

Wucherer.

[7]1 Ferdinandsdorf, Amt Neudenau. [Liegenschafts-Versteigerung.] Zufolge Verfügung großh. Bezirksamtes Neudenau zu Mosbach vom 26. September l. J. No. 21,165. werden dem hier verstorbenen Bürger Michael Schnetz

Samstag den 27. Februar 1847,
Mittags 12 Uhr,

nachbenannte Liegenschaften auf hiesiger Gerichtsstube diesseitiger Gemarkung einer Versteigerung im Zwangswege erstmals ausgesetzt, und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis erlöst wird, als:

Schätzungspreis fl.

1.

Ein einstöckigtes Wohnhaus mit Scheuer, Stall unter einem Dache, aufgenommen im Brandversicherungskataster No. 1. Tax 500

2.

Circa 1 Morgen Gras- und Baumgarten beim Haus 100

3.

Circa 3 Morgen Ackerfeld in der Braunenklinge, neben Valtin Roos 300

Wozu die Liebhaber einladet.

Ferdinandsdorf, den 19. Dezember 1846.

Bürgermeister.

Rechner.

vdt. Brummer.

[7]1 Reilingen. [Hausverkauf.] Aus der Verlassenschaft der Christoph Melm Eheleute von hier, wird der Erbvertheilung wegen Samstag den 30. Januar l. J., Mittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhause auf Eigenthum versteigert.

Ein einstöckigtes Wohnhaus und Viehstall, Hofraith und Garten an der Ziegelgasse, neben Mathes Meisch und Peter Vogel, Wwe.

Geschätzt zu 750 fl.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Reilingen, den 13. Januar 1847.

Bürgermeister.

Eichhorn.

vdt. Molitor.

[7]1 Sinsheim. [Liegenschafts-Versteigerung.] Der Johann Hagenlocher Wittib dahier werden im gerichtlichen Zugriff nachbeschriebene Liegenschaften auf

Mittwoch den 10. Februar d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zuschlag nach erreichtem Schätzungswerthe gegeben wird.

Schätzungspreis fl.

Gebäude.

1.

Ein halbes Wohnhaus sammt Anbau in der Freitagsgasse, neben Joseph Köhl und Konrad Körber alt, nebst Hausplatz und Garten 600

Aecker.

Flur Hoffenheim.

2.

35 Ruthen alten, oder 91 7/10 Ruthen neuen Maases im Loh, neben Karl Friedrich Weikum und Valentin Ritzhaupt; P.-No. 859¼ 80

Flur Steinsberg.

3.

1 Vrtl. 3 1/4 Ruthen alten, oder 1 Vrtl. 14 9/10 Ruth. neuen Maases am Weilerer Weg, neben Gustav Hausser und den Aufstößern; Pl.-No. 621 120

Gartenland.

4.

10 Ruthen alten, oder 26 2/10 Ruthen neuen Maases Krautgarten in der Holzau, neben Friedrich Stückrad und sich selbsten 35

Dieses wird andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Sinsheim, den 9. Januar 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Haag.

Besch.

[7]1 Dielheim. [Liegenschafts-Versteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung vom 17. November 1846. No. 28,063. werden dem Bürger und Maurermeister Franz Tabler in Dielheim nachverzeichnete Liegenschaften

Freitag den 12. Frbruar 1847,
Mittags 12¼ Uhr,

auf dem Rathhaus zu Dielheim zu Eigenthum

öffentlich versteigert, was mit dem Anfügen zur Kenntniß gebracht wird, daß die Versteigerungsbedingungen und der Schätzungspreis am Tag der Versteigerung bekannt gemacht werden, und daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

I. Gebäulichkeiten.

1.

18 1/3 Ruth. Hofraithe oben im Dorf, neben Konrad Laier und Jakob Koch, vornen Martin Hofstätter, hinten selbst (mit Garten) darauf ein einstöckiges halbes Wohnhaus von Stein, eine Scheuer von Stein mit Stallung, Keller, Schweinställe von Holz.

2.

Die beschriebene Hofraithe.

II. Güter.

3.

7 Ruth. Garten beim Haus, neben Konrad Laier und Martin Hofstetter.

4.

1 Vrl. 31 Ruth. Wiesen auf der Breitwiese, neben Jakob Wagner und Johann Engelmann.

5.

1 Vrtl. 20 Ruth. Acker im Ekersbruch, neben Bürgermeister Ekert und Peter Laier.

6.

2 Vrtl. 10 Ruth. Acker im Mühlgrund, neben Philipp Laier und Rain.

7.

1 Vrtl. 7 Ruth. do. im Baierthaler Kreuz, neben Johann Engelmann und Johann Hartlieb.

8.

1 Vrtl. 6 Ruth. do. im Taubgrund, neben Adom Löffler und Nikolaus Wipfler.

Wiesloch, den 14. Januar 1847.

Großh. Amtsrevisorat.

Ziller.

[7]1 Zuzenhausen. [Zwangsversteigerung.] Dem Bürger und Wittwer Philipp Fabian von hier werden in Folge mehrerer Gläubiger nachbeschriebene Liegenschaften

Dienstag den 9. Februar l. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus im Zwangsweg öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis geboten wird.

Häuser und Gebäude.

1.

Ein zweistöckiges Wohnhaus in der hintern Gasse No. 30. sammt Scheuer, Stallung und Keller, 15 7/10 Ruth. Hof- und Bauplatz zur Hälfte, neben Diet. Risch und Johannes Bletscher.

Aecker.

Flur Horrenberg.

2.

22 Ruth. in den Seehelden, neben dem Diepenhof und Wilhelm Kirsch.

3.

23 1/2 Ruth. in der Rech, neben Georg Ludwig und Anstößer.

4.

1 Vrtl. 30 Ruth. im Wormberg, neben Mich. Ludwig und Valentin Oblaender.

5.

1 Vrtl. in der Seehelden, neben Johann Geberdiel und Mathias Herth.

Flur Eschelbronn.

6.

21 Ruth. in der Au, neben Wilhelm Karrer und Friedrich Knaus.

Flur Schatthausen.

7.

24 7/8 Ruth. im Häuselberg, neben Michael Ludwig und Gg. Heinrich Lichtner.

8.

1 Vrtl. 10 Ruth. im Schlottig, neben Gg. Michael Vogt III. und Schloßgut.

9.

8 Ruth. im Hübschhaasen, neben Joh. Freiberger Erben und Mich. Vogt Erben.

Wiesen.

10.

6 Ruth. im Brühl, neben Jakob Vogt und Nikolaus Kirsch.

11.

26 7/10 Ruth. in der Schwarzach, neben Leonhard Keidel und selbst.

12.

26 2/10 Ruth. daselbst, neben selbst und Heinrich Lichtner.

Zuzenhausen, den 5. Januar 1847

Der Bürgermeister
Pfeffer.
vdt. Oblaender, Rthschbr.

[7]1 Zuzenhausen. [Zwangs-Versteigerung.] Dem Bürger und Weber Philipp Schilling von hier werden in Folge mehrerer Gläubiger nachbeschriebene Liegenschaften

Dienstag den 23. Februar l. J.,
Mittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis geboten wird.

Häuser und Gebäude.

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus zur Hälfte nebst

Keller und Stallung mit einem Viertel Scheuer in der Haugasse No. 130, neben Christoph Vogt und Christoph Hützelberger Witb.

Aecker.

Flur Horrenberg.

2.

39 Ruth. hinterm Steinloch, neben Wendel Grimm und Konrad Kurz.

3.

35 Ruth. im Straßenbronnen, neben Georg Karrer und Andreas Keidel.

Flur Eschelbronn.

4.

1 Vrtl. im Schönenberg, neben dem Rain und Melchior Schlund jung.

5.

6⅔ Ruth. daselbst, neben dem Weg und Leonhard Steck.

Gärten.

6

2⅔ Ruth. im Rothenhaus, neben Konrad Schilling und dem Graben.

7.

1⅓ Ruth. daselbst, neben dem Obigen.

8.

3½ Ruth. an der Seebach, neben dem Schloßgut und Valentin Oblaender.

Zuzenhausen, den 6. Januar 1847.

Der Bürgermeiger.

Pfeffer. vdt. Oblaender, Rthschbr.

[7]1 Wiesenbach. [Zwangsversteigerung.] In Folge verehrlicher Vollstreckungs-Verfügung großh. Bez.-Amts Neckargemünd vom 6. Nov. v. J. No. 25,220 werden sämmtliche unten beschriebene Liegenschaften des hiesigen Bürgers Georg Weinmann

Mittwoch den 17. Februar d. J.
Nachmittags 1 Uhr,

auf dem Rathszimmer dahier im Zwangswege öffentlich versteigert, und wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird sogleich endgültig zugeschlagen. 1.

Ein halbes Wohnhaus mit Keller, Stall, Scheuer und Schweinställen in Unterwiesenbach einf. Peter Müller, andf. die Chaussee.

2.

1 V. 12 R. 68 F. Garten beim Haus, neben Joh. Kübler andf. die Chaussee.

3.

62 Ruth. 89 Fuß Acker auf der hintern neuen Röse, einf. Peter Müller, andf. Phil. Ziegler.

4.

1 Vrtl. 4 Ruth. 82 Fuß Acker am Weinsberg r.

5.

65 Rth. 51 Fuß Acker auf der neuen Röse, einf. Bürgermeister Knörzer, andf. Kaspar Ziegler.

6.

1 Vrtl. 10 Rth. 6 Fuß Wiesen am Kühberg einf. Franz Fischer, andf. Christoph Heilmann.

7.

39 Rth. 31 Fuß Acker am Saupferch, einf. Michael Knörzer, andf. Kaspar Schwarz.

8.

52 Ruth. 41 Fuß Acker auf der hintern neuen Röse einf. Mich. Elbinger, andf. Phl. Heß.

9.

65 Rth. 51 Fuß Acker auf der Röse, einf. Mich. Knörzer, andf. Joh. Münch.

Wiesenbach, den 14. Januar 1847.

Bürgermeister.

Knörzer.

vdt. Räusch.

[7]1 Mannheim. [Haus-Versteigerung.] Montag den 22. Februar d. J., Nachmittags 3 Uhr, wird das der Schiffer Heinrich Brück Wittwe Christine geborene Chor gemeinschaftlich mit ihren 6 minderjährigen Kindern zugehörige Haus dahier Lit. R 3 No. 11 im Wege gerichtlichen Zugriffs auf dem Rathhause öffentlich an den Meistbietenden versteigert, und bei erreichtem Schätzungspreise sogleich endgültig zugeschlagen.

Mannheim, den 12. Januar 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Jolly.

Pfeiffer.

[7]1 Zuzenhausen. [Zwangs-Versteigerung.] Die in No. 95 d. Blattes angekündigte Liegenschafts-Versteigerung des Bürgers und Webermeister Jos. Georg Schilling von hier erhielt nicht den endgültigen Zuschlag und wird daher zu einer zweiten Versteigerung Tagfahrt auf Dienstag den 23. Febr. l. J., Nachmittags 1 Uhr anberaumt, und endgültig zugeschlagen, wenn auch der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Zuzenhausen, den 5. Janaur 1847.

Der Bürgermeister.

Pfeffer.

vdt. Oblaender, Rthschbr.

[7]1 Hardheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Zufolge richterlicher Verfügung werden dem hiesigen Bürger und Müllermeister Franz Gärtner

Montag, den 1. Februar l. J.,
Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause dahier nachbeschriebene Liegenschaften im Zwangswege öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

1. Schätzungspreis fl.

¼ Mrg. 30 Rthn. Acker ober dem Schallenbronnen, neben Mich. Burkard und Gottf. Gärtner 80.

2.

¾ Mrg. 11 Rthn. Acker ober der Gerbertsmühle, neben Gottfried Gärtner u. Weg 60.

3.

½ Mrg. 1 Rth. Wiesen im Ried, neben Gottf. Gärtner und sich selbst 90.

4.

¼ Mrg. 43 Rthn. Wiesen in den heiligen Wiesen, neben Gottf. Gärtner und Georg Stephan Hollerbach 140.

5.

½ Mrg. 11½ Rthn. bei der Gerbertsmühle, neben Valentin Gros und selbst 90.

6.

¾ Mrg. 10⅔ Rthn. Acker im breiten Stein, neben Johann Georg Gärtner und Peter Kerber 160.

7.

¼ Mrg. 36 Rthn. Acker am Klingenweg, neben Johann Jos. Schenkel und den Aufwändern 40.

8.

½ Mrg. 2 Rthn. Acker auf der Höhe, neb. den Aufwändern und Leonard Weinmann 75.

9.

½ Mrg. 19¼ Rthn. Acker, neben Franz Böhrer und Thomas Sauer 110.

10.

¾ Mrg. Acker im Klingenweg, neb. Frz. Jos. Berberich und selbst 80.

11.

¼ Mrg. 7 Rthn. Acker auf den Heiden, neben Franz Adam Gärtner und Joh. Jos. Schenkel 35.

12.

½ Mrg. Acker auf den Heiden, neb. Wald und Gottfried Gärtner 25.

13.

¼ Mrg. 26 Rthn. Acker ober der Gerbertsmühle, neben Franz Hahn und sich selbst 55.

14.

1 Mrg. 43 Rthn. Acker in der Bockenhelle, neben Weg und Rain 110.

15.

½ Morgen ½ Rth. Acker im Pülfeniger Grund, neben Aufwänder und selbst 85.

16.

1 Mrg. Acker auf dem Lichtberg, neben Joh. Weinmann und selbst 40.

17.

¾ Mrg. Acker im Schneenberg, neb. Jos. Anton Volk und Mich. Burkard 60.

18.

¾ Mrg. 10 R. Acker am Hüpfinger Pfad, neb. Bernh. Ripberger und Lorenz Erbacher 175.

19.

33 Rthn. Acker ober dem Mühlgraben, neben selbst und Kilian Gärtner 45.

Hardheim, den 18. Jan. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Erbacher.

[5]2 Handschuchsheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Den Kindern des hiesigen Bürgers Peter Uberle, als Elisabetha, Jakob, und Anna Catharina Uberle, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 28. Oct. l. J., die unten beschriebenen Liegenschaften

Donnerstag, den 11. Februar 1847,
Vormittags 9 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis oder darüber erreicht wird.

I. Der Catharina Elisabetha Uberle.

1) 26 Rth. 21 Fuß neue Maaß Acker im Angel, einf. Jakob Schmitt andf. Mich. Lorenz.

2) 1 Vrtl. 28 Rth. 46 Schuh Acker in den Lagenäckern No. 1856, einf. Joh. Kummer, andf. mehrere Anstößer.

3) 1 Vrlt. 23 Rth. Acker am Klausenpfad, No. 645 einf. Fried. Frauenfeld andf. Michael Muschler.

II. Der Anna Catharina Uberle.

4) 1 Vrtl. 44 Rth. 13 Fuß Acker am Klausenpfad No. 824 einf. Georg Adam Schilbert andf. Johann Gerlach.

5) 1 Vrtl. 31 Rth. 3 Fuß Acker am Schänzel No. 1,483 einf. Justus Heinr. Kasper, andf. Fried. Frauenfeld.

6) 86 Rth. 48 Fuß Acker im oberen Biegem oder Verderbsweg No. 1,864 einf. Johann Rummer andf. Johann Gerlach.

III. Des Jacob Uberle.

7) 1 Vrtl. 4 Rth. 82 Fuß Baustück, im Baroth, einf. Nicolaus Döll andf. Jakob Scholl.

8) 1 Vrtl. 44 Rth. 13 Fuß Acker in der kurzen Langgewann, No. 364 einf. Johann Gerlach andf. Jakob Schneider.

9) 81 Rth. 24 Fuß Acker an der alten Straße

No. 781 einf. Herrmann Schmitt andf. Andreas Heureither.

Handschuchsheim, den 17. Dec. 1846.

Bürgermeisteramt.

Hübsch. vdt. Clor.

[4]3 Gerach. [Liegenschafts-Versteigerung.] Künftigen Montag den 15 Februar 1847, Vormittags 10 Uhr, wird man dahier auf dem Rathhause die nachbeschriebenen Liegenschaften des nach Amerika geflüchteten Konrad Weis in Folge richterlicher Verfügung zwangsweise versteigern und dem Meistgebot bei erreichtem Schätzungspreise sogleich endgültig zuschlagen.

fl.

17½ Rth. Acker in der Baumweid, III. Flur., neb. Peter Fischers Wtb. 5.

13¼ Rth. Acker im Kerrfeld am alten Weg, neben David Streun und Joh. Gröhl 30.

25 Rth. Acker auf der untern Liß, neb. Joseph Ulses und Anton Link 45.

10 Rth. Acker auf der Au, neben Kaspar Marx und Franz Stelz 30.

14 Rth. Acker im Kerrfeld, neben Franz Stelz und Jakob Müller 35.

54 Rth. Acker im Heerhaag, neben Joh. Gröhl und Sebastian Haaf 10.

27 Rth. Acker allda, neben Joh. Gramlich und Franz Stelz 5.

19¼ Rth. Acker im obern Feld, neben Anton Bell und Franz Stelz 45.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Realwirthschafts-Gerechtigkeit zum „grünen Baum" in der Neckargasse, neben Joseph Knapp. — Eine dabei stehende Scheuer mit doppelten Stallungen, sodann ein Flügelgebäude zweistöckig, unten zu Bierbrauerei geeignet, oben zu Wohnung eingerichtet, sammt geräumiger Hofraithe und 94 Rth. 34 Sch. Pflanzgarten bei dem Gebäudewesen in 3 verschiedenen Stücken gelegen, zusammen 3000

Hiezu werden die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen, daß sich fremde unbekannte Steigerer über Leumund und Zahlungsfähigkeit auszuweisen haben.

Gerach, den 24. Decbr. 1846.

Das Bürgermeisteramt.

Kießer. vdt. Schenk, Rathschbr.

[6]1 Edingen. [Liegenschafts-Verkauf.] In Folge Erbvertheilung, werden

Mittwoch den 27. l. M.,

Nachmittags 12 Uhr,

auf dem Rathhause dahier, untenbeschriebene zwischen dem hiesigen Bürger und Wittwer Pet. Gött und seinen Kindern gemeinschaftlichen Liegenschaften auf hiesiger Gemarkung öffentlich versteigert, und entgültig zugeschlagen, wenn den Schätzungspreis und darüber geboten wird.

Haus No. 34.

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller, Scheuer und Stall unter einem Dache, ein mit einem Stocke überbauten Viehstall und 15 Ruthen Hausplatz und Hofraithe, nebst 10 Ruthen Pflanzgarten. Das Ganze liegt mitten im Dorfe; einf. Wilh. Bischoff, andf. Gg. Dreiling.

Tax fl. 1900

Aecker im Oberfeld.

2.

L.-B. No. 132 Gew. 3. 1 Vrtl. 14 Ruth N., oder 1 Vrtl. 41 Rth. 51 Fuß b. Maas in den Mitteläckern, einf. Simon Roos, andf. Jak. Lutz 280

Acker im Grosfeld.

3.

L.-B. No. 250 Gew. 6, 1 Vrtl. 36 Rth. N., oder 1 Vrtl. 99 Rth. 16 Fuß bad. Maas, auf der Höhe; einf. Pet. Zahn, andf. Jakob Ding 310

4.

L.-B. No. 373 Gew. 10, 2 Vrtl. 1 Rth. N., oder 2 V. 12 R. 26 F. bad. Maas, an der Remisse einf. Gg. Schuh, andersf. Mich. Zahn 260

5.

L.-B. No. 674 Gew. 28, 1 V. 30 Rth. N., oder 1 V. 83 R. 44 Fuß bad. Maas, auf die langen 9 Rth.; einf. Gg. Schuh, andf. Hauck v. N. 240

Aecker im Kleinfeld.

6.

L.-B. No. 83 Gew. 35, 1 Vrtl. 35 R. N., oder 1 Vrtl. 96 Rth. 54 Fuß bad. Maas auf der Riedtweg; einf. Michael Reinle, andf. Gg. Wackers Wittwe 310

7.

Acker im Grosfeld.

L.-B. No. 46 Gew. 5, 1 Vrtl. 20 Rth. N., oder 1 Vrtl. 57 Rth. 23 Fuß b. Maas, hinter v. Oberndorfs Garten; einf. Jak. Koch, andf. Christ. Keller 310

8.

L.-B. No. 278 Gew. 30, 1 Vrtl. 21 R. N., oder 1 Vrtl. 59 Rth. 85 Fuß b. Maas auf den Grenzhöfer Weg; einf. v. Oberndorf, andf. Maas v. N. 260

9.

L.-B No. 401 Gew. 50, 1 Vrtl. 11⅔ R. N. oder 1 Vrtl. 34 Rth. 70 Fuß b. M., über den neuen Weg, eins. Gg. Mich. Ding, andſ. Gg. Jak. Ding 200

Aecker im Großfeld.

10.

L.-B. No. 613 Gew. 92, 2 Vrtl. 16 R. N., oder 2 Vrtl. 52 Rth. 88 Fuß b. M., außer der Heerſtraße, einerſ. Anwänder, andſ. Gg. Jak. Ding 230

11.

L.-B. No. 790 Gew. 130 2 Vrtl. ⅔ R. N., oder 2 Vrtl. 12 Rth. 81 Fuß bad. M., außer der Heerſtraße, einſ. Gg. Jakob Ding andſ. Mich. Zahn 190

12.

L.-B. No. 958 Gew. 150, 1 Vrtl. 24 R. N., oder 1 Vrtl. 67 Ruth. 71 Fuß b. M., beim Seelig; einſ. Jak. Koch, andſ. Mich. Zahn 150

13.

Acker im Unterfeld.

L.-B. No. 203 Gew. 9, 1 Vrtl. 28 Rth. N., oder 1 Vrtl. 78 Rth. 19 Fuß b. M., links dem alten Weg; einſ. Jak. Koch, andſ. Graf v. Oberndorf 290

14.

L.-B. No. 273 Gew. 11, 1 Vrtl. 18 R. N., oder 1 Vrtl. 51 Rth. 99 Fuß b. M., über der Mannheimer Straße; einſ. Jak. Koch jgſt., andſ. Mich. Zahn 290

15.

L.-B. No. 497 Gew. 26, 1 Vrtl. 22½ R. N., oder 1 Vrtl. 63 Rth. 78 Fuß b. M., im Kartenblatt, auf dem Glockenheimer Pfad; einſ. Jak. Koch jgſt, andſ. Gg. H. Lutz 250

16.

L.-B. No. 804 Gew. 43, 1 Vrtl. 29 R. N., oder 1 Vrtl. 80 Rth. 82 Fuß b. M. auf den Neudörfer Weg; einſ. Jak. Koch jgſt., andſ. v. Oberndorf 290

17.

L.-B. No. 946 Gew. 50, 2 Vrtl. 2 Rth. N., oder 2 Vrtl. 14 Rth. 88 Fuß b. M., auf die Heerſtraße; einſ. Math. Bader, andſ. Schulfond Heidelberg 260

Edingen, den 11. Januar 1847.

Der Bürgermeister
Koch.

zur Beglaubigung
Löffel, Rthſchr.

[6]1 Buchen. [Fahrnißverſteigerung.] Ein Theil der Fahrniſſe des verlebten Mendel Hirſch Sondheimer dahier wird Montag und Dienſtag den 25. und 26. d. M. auf dahieſigem Rathhaus öffenilich verſteigert, und zwar Montag den 25. d. M., Morgens 8 Uhr anfangend:

Gold und Silber.

1 ſilberner Vorlegelöffel,
34 do. Eßlöffel,
12 do. Theelöffel,
8 do. Becher,
5 do. Leuchter,
4 do. Salzfäßchen,
1 do. Theeſeier,
1 do. Zuckerzange,
4 do. Sporn,
1 do. Tortenſchäufelchen,
1 do. Zuckerſchale,
1 do. Weihnachtslampe,
mehrere ſilberne Schaumünzen,
1 goldene Taſchenuhr,
1 do. Damenuhr,
mehrere goldene Ohrringe,
mehrere do. Fingerringe,
verſchiedenes Bruchſilber.

Dienſtag den 26. Januar:

60 Stück Fäſſer von 1—21 Ohm haltend,
11 Ohm 1845r Tauberwein,
3 „ 1842r do.
51 Maas 1834r do.
130 Zentner Heu und Ohmet.

Buchen, den 8. Januar 1847.

Bürgermeisteramt.
Herth.
vdt. Bauer.

[6]2 Mannheim. [Hausverſteigerung.] Die von dieſſeitiger Stelle auf heute ausgeſchriebene Zwangsverſteigerung des M. W. Hiepeſchen Hauſes Lit H 1 No. 13 dahier wird nunmehr Freitag den 29. Januar d. J., Nachmittags 3 Uhr, abgehalten.

Mannheim, den 13. Januar 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.
Jolly.
Pfeiffer.

[7]1 Mannheim. [Capitalanlage.] 1500 fl. ſind ganz oder theilweiſe zu 4½ pCt. gegen doppelte Unterpfänder auszuleihen bei von Buſchiſchem Armenfond Lit O 3 No. 7.

Verantwortl. Redacteur: Wilhelm Obermüller.
Verlag der Buchdruckerei des kath. Bürgerhospitals Mannheim.

Hierzu das Verordnungsblatt No. 6.